

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/105-Pr.2/86

II-4888 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

14.November 1986

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

2302/AB
1986-11-17
zu 2334/J

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Höchtl und Kollegen vom 19. September 1986, Nr. 2334/J, betreffend Entwicklung der Zinsen auf die Finanzschuld, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich festhalten, daß Österreich im internationalen Vergleich in bezug auf die Entwicklung der Finanzschuld, gemessen am Anteil der Verschuldung des Bundes am BIP, eine durchaus günstige Stellung einnimmt. Ein ähnliches Bild ergibt ein Vergleich in bezug auf die Veränderung der Verschuldungen in Prozent des BIP, auf die jährlichen Zuwachsraten sowie auf die Verschuldung des Bundes pro Kopf der Bevölkerung. Im einzelnen möchte ich diesbezüglich auf die Ausführungen im Abschnitt 4 des Finanzschuldenberichtes 1986 der Österreichischen Postsparkasse verweisen.

Zu den einzelnen Punkten der vorliegenden Anfrage ist folgendes zu bemerken:

Zu 1):

Der nicht fällige Finanzschuldenstand des Bundes betrug zum 31.8.1986 582,5 Mrd.S. Davon entfallen auf Inlandschulden 457,8 Mrd.S und auf Auslandsschulden 124,7 Mrd.S.

- 2 -

Zu 2):

Der Stand der Verwaltungsschulden (Phase 4 in der Bundesverrechnung) belief sich per 31. August 1986 auf 111,7 Mrd. S, und zwar auf 5,1 Mrd. S fällige Schulden und auf 106,6 Mrd. S nicht fällige Schulden.

Zu 3):

Wie dem Bundesrechnungsabschluß 1985 (Band 1, Seite 174, Übersicht 12), der am 23. September 1986 im Nationalrat eingebbracht und am selben Tag unter Zl. III-154 der Beilagen dem Rechnungshofausschuß zugewiesen wurde, zu entnehmen ist, betragen die voranschlagsunwirksamen Schulden (z.B. diverse Erläge und Verwahrnisse) per 31.12.1985 12.310 Millionen Schilling.

Zu 4):

Die Verpflichtungen des Bundes hatten zum 31.8.1986 einen Stand von 525,3 Mrd. S. Es ist darauf hinzuweisen, daß in diesem Betrag auch die Verpflichtungen der ÖBB per 31. Dezember 1985 enthalten sind.

Zu 5):

Der Stand der vom Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigungen übernommenen Bundeshaftungen wird nur quartalmäßig abgeschlossen. Er betrug per 30. Juni 1986 583.194,620.911,99 S. Der entsprechende Stand zum 31.12.1985 kann dem Bundesrechnungsabschluß 1985, Band 2, Seite 279, Tabelle C. 1 entnommen werden.

Fotli und Kraimer